



Ludwig Zierer wurde heuer mit dem Heroldsberger Star ausgezeichnet.

verwies Plönzke mit Le Mont d'Or auf Rang 2. In der Intermediaire I tauschten die beiden Reiterinnen dann die Positionen.

An allen drei Turniertagen hielt sich das hohe Niveau, was auch die Punkte der Richter bewiesen, die zum Beispiel im Grand Prix einige Male über 70 % lagen. Wie breit gestreut die gute Qualität der Reiter und Pferde war, zeigte auch die gerechte Verteilung der Siege und Ehrenpreise: „Fritz-Tempelmann-Preis“ für Carola

Koppelmann, „Goldene Kugel“ für Anja Plönzke, „Heroldsberger Star“ für Ludwig Zierer und Grand-Prix-Special-Sieg für Ulla Salzgeber – ein Grund mehr für Jürgen Stanglmeier, stolz auf seine Veranstaltung zu sein. Dass zeitgleich das Turnier in Nördlingen stattfand, war zwar bedauerlich und nicht ganz nachvollziehbar, schadete den Heroldsbergern aber zum Glück nicht. „Wir hatten kaum andere Termine frei, vorher waren Tur-



Der Fritz-Tempelmann-Preis für harmonisches, gefühlovles Abreiten erhielt Carola Koppelmann.

nier wie Wattens und die Bayerischen Meisterschaften, danach sind die Olympischen Spiele zu

nahe,“ kommentierte Stanglmeier die Wahl des Zeitpunkts.

Martina Scheibenpflug

#### TFD-Cup 2008

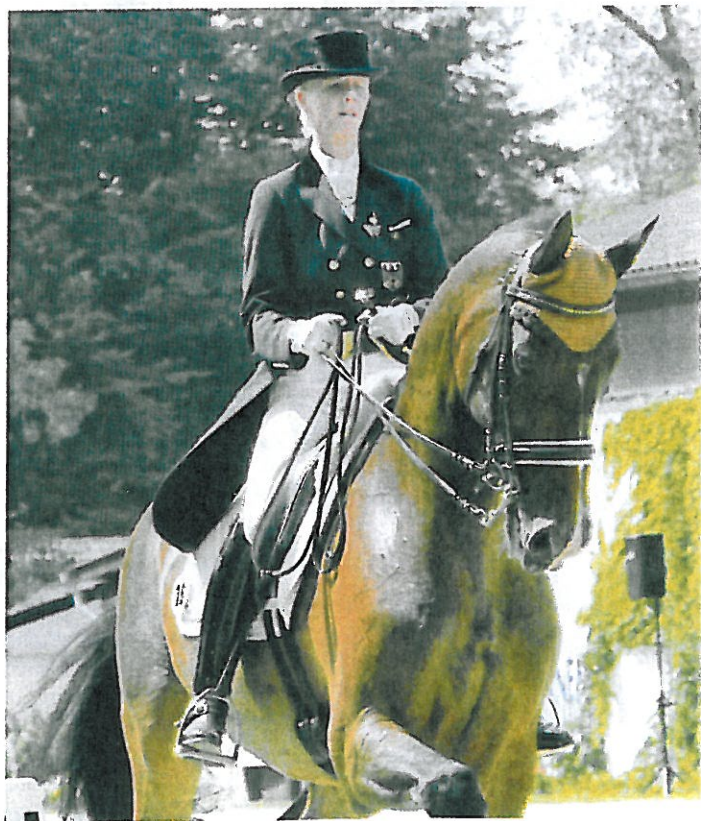
### 5. Qualifikation für Junioren und Junge Reiter

Die Dressurgala war auch ein würdiger Rahmen für die 5. TFD-Cup-Qualifikationsprüfung. Geritten wurde diesmal wieder die FEI-Mannschaftsaufgabe für Junioren, eine Aufgabe im Schwierigkeitsgrad der Kl. S. An den Start kamen sieben Reiterinnen und zwei Reiter. Daniel Göhler, am Wochenende davor bei den Bayerischen Meisterschaften mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet, stellte seinen 13-jährigen Palü gefühlovll aber bestimmt vor, mit erfreulichem Mut zu Höhepunkten in den Verstärkungen. Sehr gut eingeleitet und durchgeführt waren auch die Pirouetten. Ein imposantes, ausdrucksstarkes Pferd, das in allen Lektionen sicher schien. Trotz Fehlern in den Fliegenden Galoppwechseln zu drei Sprüngen, war diese Vorstellung im Gesamteindruck die mit Abstand beste. In dieser Konkurrenz und mit dem Ergebnis von 67,852 % siegte Daniel Göhler vor Evelyn Welz mit World Crusador (66,667 %). Beide kommen vom RV Oberland Thann und werden von Andrea John und Stefan Scheck trainiert. Evelyn, die als erste starten musste, dürfte sich besonders über die gute Beurtei-

lung und Platzierung von World Crusador gefreut haben, denn 2007 war dieses Pferd neun Monate lang sehr krank und musste drei Monate in einer Klinik verbringen. Beide Strecksehnen an der Hinterhand waren nach einer Verletzung schwer beschädigt und es war nicht absehbar, ob der zehnjährige Hannoveraner Fuchswallach je wieder fit genug für schwere Aufgaben werden würde.

Kim-Anna Kuttner fehlte bisher in keiner Qualifikationsprüfung und liegt bis jetzt sehr gut im Rennen. Die Schülerin von Stefan Münch reitet immer sehr konzentriert und gefällt durch einen geschmeidigen Sitz. Ihre Rubina wirkt in den Kriterien der Aufgabe sicher. Was den Ausdruck der Vorstellung betrifft, schlummert jedoch noch einiges an Potenzial, was es noch deutlicher herauszureiten gilt. Für die harmonische Vorstellung vergaben die Richter 65,926 %, und das war am Ende der 3. Rang Vierte wurden nach einer sauberen Prüfung Lisa Mayer und Rigolotto (64,593 %). Den 5. Platz belegte Johanna Zierl mit Beka's Ramazotti (64,296 %).

Monica Faber



Zweite im Grand Prix und Vierte im Special: Christine Eglinski und Cosmopolitan.